



Neben dem täglichen Spiel und Spaß:

● *Projekte wie:*

Waldwochen

Kinder in Bewegung „Lott jonn“

Verkehrserziehung

Gesunde Ernährung

Sprachförderprogramm des Landes NRW

Kunst und Theater

Austausch mit einem Kindergarten in Japan

Aufnahme von CD mit Kinderliedern

● *„Coole“ Feste*

● *Ausflüge wie:*

Stellarium

Buga-Gelände Düsseldorf – Imkerei

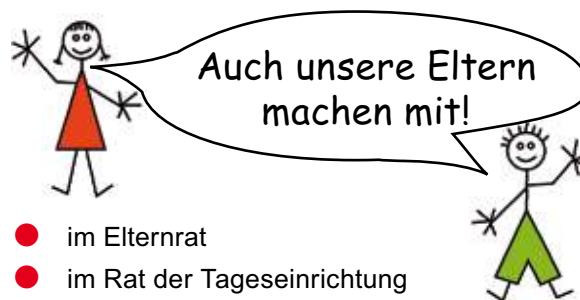
Bücherei

Feuerwehr

Polizei

Flughafen

Abschlussausflug mit Übernachtung im Kiga



- im Elternrat
- im Rat der Tageseinrichtung
- bei Elternabenden, Klön- und Spielnachmittagen
- bei der Erstellung einer Kindergartenzeitung
- bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen
- im täglichen Miteinander
- bei der Teilnahme an Elterngesprächskreisen
- im Förderverein „Freundeskreis der Kita Kunterbunt“

Unsere Erzieherinnen:

Traumquelle:

- **Sonnengruppe** ☎ 02103 – 4 53 81
Claudia Doering Claudia Wendt
- **Regenbogengruppe** ☎ 02103 – 4 53 81
Ursula Becker
Mechthild Jakobi-Brockmann
- **Betreuungsnest** ☎ 02103 – 4 53 81
Bettina Schröter

Kunterbunt:

- **Mäusegruppe** ☎ 02103 – 33 78 43
Birgit Bolduan Annette Grimberg
- **Bäregruppe** ☎ 02103 – 39 01 22
Antje Pauls Sabine Hoeft
- **Pinguingruppe** ☎ 02103 – 39 10 14
Inge Becker Bruni Pausch
- **Hauswirtschaftskraft** Dagmar Schwarz
- **Leitung:** ☎ 02103 – 36 00 34
Birgit Klinge Fax 02103 – 9 10 95 46

Email: KindergartenKunterbunt@t-online.de


Hilden



Städt. Kindertagesstätte

Traumquelle

Lortzingstraße 1+2
40724 Hilden

Kunterbunt





Herzlich willkommen in
meinem Kindergarten!

Ihr findet mich und meine 114 Spielkameradinnen und -kameraden in einem Wohngebiet des Hildener Nordens.

Wir leben hier mit unseren Erzieherinnen im Haus „Kunterbunt“ in drei Gruppen, der Mäuse-, der Bären- und der Pinguingruppe; im Hause „Traumquelle“ in zwei Gruppen, der Sonnen- und der Regenbogengruppe.

12 – 14 von uns essen hier pro Gruppe zu Mittag, das uns unsere Hauswirtschaftskraft in „Kunterbunt“ oder unsere Erzieherinnen in der „Traumquelle“ jeden Tag lecker zubereiten.

Wir sind alle im Alter zwischen 3 – 6 Jahren. In der „Traumquelle“ betreut eine Erzieherin zusätzlich im „Betreuungsnest“ sechs Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren.

Mein Kindergarten ist geöffnet:

Montag bis Freitag

Kindergarten: 7:30 – 12:30 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

Kindertagesstätte: 7:30 – 16:30 Uhr

Betreuungsnest: 8:00 – 15:00 Uhr

Schließungszeiten:

3 Wochen in den Schulferien (Sommer)
zwischen Weihnachten und Neujahr

Angemeldet werden könnt ihr jederzeit bei uns. Eure Eltern sprechen am besten telefonisch einen Termin ab.



Damit ich
lebenstüchtig werde,
benötige ich für meine
Entwicklung:

- Erzieherinnen, die mich so akzeptieren wie ich bin!
- Aktive, positive Zuwendung!
- Mich als Individuum zu sehen!
- Meinen individuellen Entwicklungsprozess und mein eigenes Tempo!
- Hilfe und Schutz bei der Verarbeitung von gewalttätigen und zerstörerischen Zusammenhängen!
- Die Auseinandersetzung mit Kindern und Erwachsenen!
- Selbstbewusste, verantwortungsvolle und engagierte Bezugspersonen!
- Vielfältige Erfahrungen, Raum zum Forschen, Bewegen und Experimentieren!
- Konsequenzen meines Verhaltens zu erfahren und zu lernen, mich mit Forderungen auseinanderzusetzen!
- Meine Gefühle äußern zu dürfen, ohne dass Erwachsene meine Gefühle zerreden!
- Anregung meiner Phantasie und das Recht auf meine „eigene Welt“!
- Überschaubare, nach meinen kindlichen Bedürfnissen sinnvoll geordnete Räume.
- Ich muss auch mal in Ruhe gelassen werden und mich zurückziehen können!
- Mitwirkung einer veränderbaren Umgebung!
- Berücksichtigung meiner Lebenssituation!



Das ist meinen
Erzieherinnen wichtig:

- Kinder, Eltern und Erzieherinnen sollen sich bei uns wohlfühlen!
- Jedem Kind wird zur Selbstständigkeit und Eigenaktivität verholfen, indem individuelle Neigungen und Begabungen gefördert werden.
- Stärken stärken – Schwächen schwächen!!!
- Förderung von Toleranz und Akzeptanz
- Anbieten verschiedenster Bildungsanreize.
- Vermittlung unterschiedlichster Fertigkeiten und Fähigkeiten.
- Vermittlung von Werten (Umwelt, Kultur, freundlicher Umgang miteinander)
- Gewaltfreiheit
- Ein partnerschaftliches und harmonisches Miteinander
- Einhalten von Absprachen und Regeln und die Erfahrung logischer Konsequenz für das eigene Handeln der Kinder.
- Bewegungsförderung
- Sprachförderung
- Lernfreude und Neugier wecken
- Förderung der Phantasie (Wenig Schablonenarbeit!)
- Wertschätzung dem Kind gegenüber
- Erhöhung der sozialen Kompetenz
- Vermittlung von „Lebenssouveränität“, von Lebenstüchtigkeit